

Lettre de Joseph Wachter à Émile Zola de 1898

Auteur(s) : Joseph Wachter

Les folios

En passant la souris sur une vignette, le titre de l'image apparaît.

7 Fichier(s)

Les mots clés

[amitié](#), [vérité](#), [Admiration](#)

Relations

Ce document n'a pas de relation indiquée avec un autre document du projet.□

Citer cette page

Joseph Wachter, Lettre de Joseph Wachter à Émile Zola de 1898, 1898-sd

Centre d'Étude sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle).

Consulté le 12/01/2026 sur la plate-forme EMAN :

<https://eman-archives.org/CorrespondanceZola/items/show/6171>

Présentation

GenreCorrespondance

Date d'envoi[1898-sd](#)

AdresseHeilbronn, Würtenberg

Description & Analyse

DescriptionLettre d'amiration contenant un poème intitulé "Emil Zola (Du bist mein Freund)"

Notespoème intitulé "Emil Zola (Du bist mein Freund)"

Information générales

Langue [Allemand](#)

Cote ALL 1898_sd_31

Éléments codicologiques Photocopie de la lettre originale manuscrite, sans enveloppe, trois pages suivies d'un poème de quatre pages

Source Centre d'études sur Zola et le naturalisme

Informations éditoriales

Éditeur de la fiche Centre d'Étude sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle).
Mentions légales

- Fiche : Centre d'Études sur Zola et le Naturalisme & Institut des textes et manuscrits modernes, CNRS-ENS ; projet EMAN (CNRS-ENS-Sorbonne Nouvelle). Licence Creative Commons Attribution - Partage à l'Identique 3.0 (CC BY-SA 3.0 FR).
- Image : Document reproduit avec l'aimable autorisation des ayants droit d'Émile Zola. Toute reproduction du document est interdite sans autorisation des ayants droit. Les demandes peuvent se faire à l'aide du formulaire de contact.

Contributeur(s) Kohnen, Myriam

Notice créée par [Richard Walter](#) Notice créée le 05/04/2018 Dernière modification le 21/08/2020

[1898]

Fräulein Eva Lehr!

Erst kann ich aufschreien (nur mit Gieß und Spülung) Lungenheus
nur als mir geistiges Verhängnis, dann aber bringt mir Rauch und Rauchfahrt
meine Lungenheus entzündungen und es mußte mir mehrmals beobachtet werden
unter welchen umständen, damit sich meine wundervolle collegiale Grippe nicht
unter dem malen Einflussungen entzünden möge. Alles Naturwesen und
Mensch kann nichts gegen Grippe und Grippeabheb. Wohlwollt
jeder arbeit dran und dran, bis Frühling, dann ist sie vorbei.

Nachdem Ihr seht mein Gedächtnis freundlich zu halten, nun
nun kann gegen alle diese, den alten und den jungen Grippe nicht
Grippen verhindern. Wohl aber aufzuhören in möglichster Weise die
Fieber, die ich mit geistigen Säften anzuhalten.

Gloss ist auf deutscher Weise nicht in meinem Dienst
da die "jährlinge" zu werden ist mir des jahrsfalls nicht zu-
vertrauen. Daß ich weiter für eine Gutsbesitzung von mir unter Freiheit
es ist mir ungünstig zu stehen, was ich vorschreiben und
hier kommt es als zweiter Mann und nach dem anderen
Gründen da mich England nicht daran zu halten, obgleich meine
meisten Freunde da besser waren.

Der deutsche Europa mußte ich mich aber bedienen, so
ist der französischen nicht so genügend bis, um ein richtiges Geschäft

zur Thür zu bringen, und Ihnen zoll. aufzuhelfen wollen.

Deswegen muss ich Sie bitten Gegenwart und
Abzugsweg

J. W.

Joseph Wadler

Emile Zola
(Mr Biffmann's Friend).

Mr Biffmann's Friend, ab und auf Anna Brumus;
Anna Brumus willt dir mit der Welt ein Werk.
O' Jean ist die Liebe Freundschaft mancher,
Der Feuerwehrwacht gekreuzt grätschig fort.

Zymil' im Gast' bei dir, du wirst Dein
Nest aufzünden der ganzen Kluft' Deins,
Ganzes, was da Mühsel ist aufzudecken,
Doch zähm' Galumnis; zg klogevan!"

Mr Biffmann's Friend. "Du grüßt den Feuerwehrwacht
Frangiphi bis; dann wirig sind in Freundschaft, Leicht
Von den alten Freunden befreit' Ristau,
Die klare Feuerwehr ist' ehrwürdig Kraft' Kugelblitz,

west gaea

Frühstücktisch biss ihn, aber nicht gefallen;
Der Teller mit dem Käse ^{so} fies gewank,
Hörte jedoch offens ^{so} Wort im Thurm ^{so} verfallen,
Die Schafstutz's ^{so} Laut ^{so} unzuhalt, ^{so} wank.

In, lass auf, was sind j's denn da's Gegegen,
Hier kommt Drückgaspula und Gecknall,
Aber nur der Käsefeit pflegig fies umherwegen
Was Culamungen war dann Lugschoppnall?

01.1940. 1-1 1000

Monstreichlich leistet der, aber nicht gefallen;
Der Teufel mit dem Teufel aufzusuchen,
Würde jedes offene Ohr in den Himmel verfallen,
Die Feigentugend ist längst verhindert, meint.

I., sehr auf, was sind jetzt denn die Fragen,
Doch schon Dichterfaule und Gezwitsch,
Was war der Kriegsgeist früher für ein heiliger
Was foltert man vor dem Augenblick?

C! fröhlich bist mit Beifallsrufen geprägt,
Mit Zittern, Schrecken, Angst, Schreck und Schrei. —
Doch merk, was hat nun diesen kleinen Krieger Philippo
Was mordeten die Freunde Wagn und der?

Der lebt mir freudig, sehr schrecklich der Krieger
Kommest du nicht, zu prüfen was mein Drucke sind.
Du, glaub' ich, ab nicht rings um den Weltkriegskrieger:
Lug! Zug! Zug! im Kriegsgeist bey Liederspielen.

Berlino
Münchberg)

Joseph Wachtley

3

O! fröhlich bist mit Ruh' und grünen Gräsern,
Mit Zillen, Fiben, Ufernd, Wipf und Elsen. —
Gut wär's, was bat nur Nejan neben Gräsern Philippo
Da müdelten die Geystab Lüft und See?

W. biss main Frennd, fach Echselfilade Garissa
Herrnay ab nicht, zu pfiffen von Frau Dantze ein.
Es, glaubt, ab nicht rings von Halsgräppelie:
"Lud! Jeder fris! im Herbst ist by leis anpfain."

Herrmann
(Münsterberg)

Josephine Wohlleben

Z